

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Amt 52

Vorlagennummer:
52/158/2024

Antrag des TC Rot-Weiss Erlangen zum Sonderprogramm

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	15.10.2024	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	15.10.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Sportausschuss empfiehlt, den Antrag des TC Rot-Weiss Erlangen vorbehaltlich der noch darzustellenden Finanzierung für das Sonderprogramm der Sportförderung vorzuschlagen.
2. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Erlangen wird der Antrag zum jetzigen Zeitpunkt zurückgestellt.
3. Der Antrag wird dem Stadtrat nicht zum Beschluss vorgelegt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ausgangslage:

Der TC Rot-Weiß Erlangen e.V. als Einspartenverein besitzt eine Sportanlage in der Ebradstraße 30. Für die Neuerrichtung des Ostflügels des Clubhauses auf dem Vereinsgelände nebst zugehöriger Außenanlagen sind Renovierung, Umbau und insbesondere eine energetische Ertüchtigung notwendig.

Das Clubhaus des Vereins wurde in den Jahren 1960/1961 errichtet und war ursprünglich ausschließlich für den Sommerbetrieb ausgelegt. In den vergangenen Jahren verzeichnete der Verein ein erfreuliches Wachstum bei der Anzahl der Mitglieder, insbesondere auch bei Kindern und Jugendlichen. Der Verein kann aktuell 500 Mitglieder verzeichnen. Die energetische Situation des Ostflügels des Clubhauses einschließlich Warmwasseraufbereitung ist veraltet. Das gesamte Clubhaus wird derzeit über eine in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts nachgerüstete Ölheizung beheizt; die Warmwasseraufbereitung erfolgt im Wesentlichen elektrisch (ergänzt durch auf dem Dach des Turmes befindliche (veraltete) Röhrenkollektoren). Die Isolation von Fenstern und Außenwänden entspricht in keiner Weise mehr dem heutigen Standard.

Im Rahmen des Sonderprogramms der Stadt Erlangen bieten sich dem Verein sowohl für die Vereinsgebäude und deren energetischem Betrieb als auch zur Förderung der Vielfalt im Vereinsleben Möglichkeiten ein zukunftsfähiger Baustein im Stadtteil zu sein.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Um die anstehenden Herausforderungen des Klimawandels und der damit einhergehenden Maßnahmen zur Verbesserung von energetischen Rahmenbedingungen und/oder ökologischen Aufwertungen der vorhandenen Sportanlagen soll mit Unterstützung des kommunalen Sonderprogramms auch die Anlage des TC Rot-Weiss Erlangen ertüchtigt werden.

Dabei sollen die Modernisierung der Vereinsinfrastruktur/-energieerzeugung deutlich aufgewertet und erneuert werden.

- a) Ersatz der veralteten Ölheizung durch ein modernes Heizsystem: Luft- oder Erdsonden-Wärmepumpe
- b) Ergänzung des Gesamtenergiekonzeptes durch Photovoltaikanlage
- c) Stilllegung und Entfernung des dann nicht mehr benötigten Erd-Heizölkessels aus dem Untergrund hinter dem Clubheim
- d) Abbruch des Umkleide- und WC-/Dusch-Anbaus des Clubheims und Errichtung eines erdgeschossigen Ersatzneubaus in Holzbauweise mit begehrbarer Dachterrasse. Diese dient unter anderem der Nutzung als Außenbereich im Rahmen des Projekts Vielfalt im Vereinsleben, da sie direkt an dem dafür vorgesehenen Schulungsraum im 1.OG des Bestandsturmes liegt.
- e) Energetische Sanierung des Clubhaus-Turms inkl. Austausch der veralteten Fenster, Heizkörpereinbau und Leitungsmodernisierung, damit diese Räume wieder uneingeschränkt ganzjährig als Jugend- und Schulungsraum genutzt werden können.

Neben den baulichen Maßnahmen bedarf es auch einer Entwicklung des Vereins, um den Bedingungen des Sonderprogramms zu genügen. Daher wird die Förderung der Vielfalt im Vereinsleben durch folgende Maßnahmen angestoßen:

- a) Konzept zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund: sowohl aktives Trainings- als auch Integrations- Konzept, inkl. Sprachförderung (diese durch einen professionellen Anbieter; Vorvereinbarung mit VHS Erlangen vorliegend).
Der Verein plant dabei jedes Jahr neue Trainingsklassen zu bilden: eine Gruppe/Klasse mit bis zu 12 Trainierenden würde in der Woche jeweils zwei Trainingseinheiten á 1 Stunde absolvieren. Idealerweise würden diese Spieler und Spielerinnen immer vor dem Training auf der Anlage eine Schulstunde Deutschunterricht erhalten. Dieser würde sich auf das Erwerben situativer Sprachkompetenz im Alltag mit dem Startpunkt „Tennisplatz“ konzentrieren. Bei größerer Nachfrage könnte ggf. eine zweite Welle gestartet werden, z.B. mit einer Sechsergruppe, die jeweils eine Einheit je Woche absolviert.
Zum Abschluss der Saison im Herbst erhalten die Teilnehmer ein erfolgsabhängiges Zertifikat. Die Gruppenmitglieder würden parallel in die Jugendarbeit des Vereins integriert, in die Wettkampfteams oder die Freizeitgruppen. Im Folgejahr soll dann die nächste Wiederholung starten.
- b) Konzept zur Integration der älteren Bevölkerung und Beeinträchtigter sowie Teilhabe am Vereinsleben: Geplant sind die Anschaffung von zwei Tennis- Rollstühlen für den Spielbetrieb sowie der Umbau der Anlagen unter dem Primat Barrierefreiheit. In dieser Lösung sind die nunmehr barrierefreien Umkleideplätze in die jeweiligen geschlechtergetrennten Umkleiden und Duschen integriert, ebenso wie es das rollstuhlgerechte WC-Teil der Unisex- WC-Anlage ist. Der Restaurantbereich ist für Rollstuhlnutzer über eine neue Rampe erreichbar. Das gesamte Erdgeschoss wäre somit barrierefrei erschlossen und nutzbar. Damit sind Rollstuhlfahrer*innen in allen Bereichen mitten im Vereinsgeschehen. Das Architekturkonzept des neuen Clubheims sieht also volle Barrierefreiheit vor. Zusätzlich ist ein separater Seiteneingang zum Vereinsgelände für Behinderte vom Bürgermeistersteg östlich vom Clubheim geplant. Die Zugänglichkeit zur Ebene der höher gelegenen Plätze 1 und 2 ist über eine Rampe sichergestellt. Dies wird im Rahmen des Umbaus befestigt und gesichert. Hinter dem Clubheim wird zusätzlich ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das vorberatende Gremium hat sich in seinen Sitzungen am 13.02.24, am 01.08.24 und am 26.09.24 getroffen und über den Antrag des TC Rot-Weiss Erlangen beraten und spricht eine positive Empfehlung zur Aufnahme in das Sonderprogramm aus.

Die Richtlinien der Stadt Erlangen für das Sonderprogramm (Punkt 2.1-2.4) vom 22. Juli 2021 werden durch den TC Rot-Weiss Erlangen bei lediglich summarischer Prüfung wie folgt erfüllt:

1. Die Maßnahme übersteigt eine Investitionssumme von 750.000 €.
2. Die Wirkung für Sport und Gesundheit in den Stadtteil wird erheblich gesteigert durch die mit dem Umbau erreichbare Bereitstellung einer zeitgemäßen und für bestehende und v.a. neue Mitglieder attraktiven Infrastruktur inklusive erheblich verbesserter Zugänglichkeit für Beeinträchtigte und alte Menschen sowie einer Öffnung des Stadtteils für Neubürger aus anderen Kulturkreisen bzw. anderen Stadtteilen.
3. Die Aspekte Inklusion, demographischer Wandel und Integration bzw. soziale Maßnahmen werden durch die Öffnung für Menschen mit Migrationshintergrund – samt Bildungskooperation mit der Volkshochschule - sowie für eingeschränkte Personen und Senioren*innen auf vorbildliche Art erfüllt.
4. Energetische und ökologische Kriterien zur Unterstützung der Klimaanpassung sind Hauptbestandteil des Umbauprogramms und erfüllen so die Kriterien voll umfänglich.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv* (s.o.)
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:
Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto): €
Folgekosten €
Korrespondierende Einnahmen €
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:
bei Sachkonto:
bei Sachkonto:

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
X sind nicht vorhanden

Anlagen: Planungen TC Rot-Weiss Erlangen

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang